

## Travemünde Aktuell:

### Mit viel Sonne, heiter und entspannt ging das 5. Shanty-Festival 2017 zu Ende

☒ Nach tagelangem Dauerregen musste die Eröffnungsfeier mit der Kultursenatorin Kathrin Weiher am Freitagnachmittag abgesagt werden. Nicht nur dass große Pfützen den Weg zu den Bühnen und Buden größtenteils versperrten, auch die Übertragungstechnik konnte aus Sicherheitsgründen nicht an das Stromnetz angeschlossen werden. »Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern« war denn die Devise von Organisator Wolfgang Hovestädt, seiner Mitstreiter und der Chöre. Jetzt erst recht sollte es dann am Samstag weitergehen.



Und es ging weiter. Wenn auch mit vielen Regenschirmen und Umgehungs-künsten um Matsch und Pfützen herum. Viele Besucher des Kreuzfahrers MS Artania, die für ihren Landgang Travemünde gewählt hatten, fanden den Weg zum Shanty-Festival. Sie waren zu erkennen an ihren grünen Regenschirmen der Reederei. Auch die frühe Abreise des Luxusdampfers führte viele Schaulustige vorbei an der Festwiese die damit ein zusätzliches Besucherplus verbuchen konnte. Schließlich startete der Sonntag zwar auch mit Regen, aber bereits das Strandfrühstück ließ erkennen, dass Travemünder und ihre Gäste nicht aus Zucker sind und sich es sich nicht nehmen ließen, zum Strand zu gehen um dann ab 11 Uhr den Seemanns-Gottesdienst der Pastorinnen Astrid Baar und Anja Möller zu besuchen. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes lag beim Lübecker Shanty-Chor Mönwenschiet.



Zur Verabschiedung mit einer kleinen Schlusszeremonie trafen sich die Shanty-Chöre Mönwenschiet, Shantychor Leisböhler Seemöven und der Travemünder Shantychor. Trotz Regen, Schlamm und Pfützen, so der Veranstalter Wolfgang Hovestädt, die keine unüberwindbaren Probleme darstellten, war das Fest ein Erfolg. Während es letztes Jahr nur rund 35 Buden und Schausteller waren, konnte Wolfgang Hovestädt mit über 50 Anbietern aufwarten, darunter das erste Mal mit mehr als 10 Kunsthandwerkern. Und als besondere Attraktion unter anderem ein Shanty-Dorf der Shanghaied Shanty Crew, das Karussell für Erwachsene und ein historisches Riesenrad. Dazu mehr als 35

Chöre aus England, Norwegen, Dänemark und Holland neben den vielen Chören aus weiten Teilen der Bundesrepublik.



Mit viel Dank an seine Mitarbeiter und das Verständnis aller Mitwirkenden für das schließlich doch noch zum Guten gewordene Wetter verabschiedete Hovestädt seine Gäste mit einem traurigen und einem lachenden Auge. Traurig, weil das Fest zu Ende ist und das lachende Auge weil es schön war. Für wahr. Tschüss bis zum 6. Shanty-Festival vom 6. Bis 8. Juli 2018 im Seebad Travemünde. KEV



Fotos Karl Erhard Vögele